

1.)

Louise Richter . Caracas . Venezuela .
Edf. Gran Avenida, 7. Piso
Plaza Venezuela

Caracas, 24. Oktober 1973

Meine liebe Margret,

genau ein Tag vor meiner Rückreise nach Caracas traf der
Baumeister-Katalog ein, und krönte als Reiselektüre mein
Kabinen-Gepäck auf der Spanne zum anderen Kontinent.
Und hier, so wie Träume von Max Ernst, traf Die Rückkehr
der Schönen Gärtnerin ein. Absender: Familie Gutbrod.
Margret, es war wie eine Fortsetzung meines Besuches bei Dir:
ein nicht endendes Beisammensein.

Jener Nachmittag, mit der Existenz Willi als Mittelpunkt,
Bilder einschlüpfend und auch Kaffee, war intensiv und heiter
und wurde wie weitergezogen durch das unvermutete Eintreffen
von Büchern, die wie Begleitmusik während unseres
Beisammenseins betrachtet und besprochen wurden.

Nun liegen die beiden Exemplare hier.

Mit ihrer jeweiligen Intensität tangieren sie meine Arbeit.

Vielen, vielen Dank.

2.)

Margret, hoffentlich geht es Dir gut, eingebettet in Deinen sympathischen Familienglück, Zukunftswinkel projektierend in der Schweiz, auf dem melancholischen Hügel beim Rhonetal, oder in den Höhen um Rom, Sonne einspeichernd.

Hättest Du Lust mich hier, in den exotischen, etwas vulkanischen Gegenden zu besuchen?

Intensiv leuchtende Blütenbäume,

archaisch wirkende Bergzüge,

Steppenbrände,

politische Widersprüche mit Guerilla-Ausläufern,

Schlangen,

Fatalismus,

eine prüllende Sonne, zuweilen überlagert von Wolkenbrüchen,

ein aufgeregtes Aufprallen des Meeres,

Haie,

Papagaien,

Indios auf der Stufe der Steinzeit.

Melancholie,

Hinnehmen ohne spürbare Regungen und Notwendigkeiten zu Hoffnungen.

Meine Arbeit, die Dich immer interessierte, hat hier eine beachtliche Resonanz.

Augenblicklich vertrete ich Venezuela auf zwei Biennalen.

Ausserdem, mit Soto und Cruz-Diez etc. in einer Kollektiv in der Galerie Mendoza, Caracas, und Einzelausstellung mit bester Kritik und Erfolg in Bogota (Kolumbien).

3.)

Eine graphische Arbeit mit Texten von Kurt Leonhard ist das Thema, welches ich neben der Malerei betreibe. Irgendwann werde ich Dir Photos meiner Arbeit zuschicken. So bin ich eingeflochten in einen Reigen von Abläufen, Reisen, und vor allem in die Suche nach der uns heute gemässen Ausdrucksart im Sektor der Malerei und Graphik. Diese mir selbst gestellte Aufgabe versuche ich zu lösen, aber den Leinwänden gegenübergestellt werde ich verunsichert vor Entscheidungen. Zu häufig mache ich Runden und verkrieche mich in Ausflüchten.

Meine liebe Margret,
nochmals Dankeschön über die unerwartete Erfüllung leicht angedeuteter Wünsche.

Sowohl der Baumeister-Katalog als auch das Max Ernst Buch verwandelten die Augenblicke eines Besuches in Zeitlosigkeit. Küsschen, und Grüsse an Krista plus Mann (bei denen ich mich noch persönlich bedanken werde) und Fe.

Bis zum nächsten Europa-Aufenthalt oder Brief herzliche Grüsse

Deine Krista